

Qualitätsleitbild des KAB Bildungswerkes Diözese Augsburg e.V.

A Leitideen und Werte

Unsere Bildungsarbeit ist ganzheitlich und wirkt sinnvermittelnd: Im Mittelpunkt steht der Mensch in seiner Lebenswelt- und Alltagsorientierung.

Die Angebote des Bildungswerkes der KAB in der Diözese Augsburg gründen auf den Werten der katholischen Soziallehre. Darüber hinaus orientieren sich die Inhalte unserer Bildungsarbeit am Grundsatzprogramm der KAB und an gesellschaftlichen Erfordernissen zum „Lebenslangen Lernen“.

Wir setzen uns im Rahmen unserer Bildungsarbeit für soziale Gerechtigkeit in Arbeitswelt, Politik, Kirche und Gesellschaft ein. Auf der Grundlage von Sehen – Urteilen – Handeln befähigen wir Arbeitnehmer/innen Gesellschaft und Kirche mitzugestalten.

Unsere Bildungsarbeit verbindet Glauben und Leben, Reflexion und Aktion.

B Qualitätsziele

Unsere Angebote richten sich an alle Personen, gleich welchen Alters, Geschlechts, Sprache und Herkunft. Wir achten bewusst auf eine geschlechtergerechte Sprache und Sichtweise und verwirklichen die Prinzipien des Gender Mainstreaming in der Gestaltung unserer Bildungsprogramme.

Wir verstehen unsere Bildungsangebote als Dienstleistungen. Unsere gesamte Arbeit – sowohl auf Seiten der Einrichtung als auch in der Durchführung – ist an den Bedürfnissen und Lerninteressen unserer Kunden orientiert (Handlungskette).

Unsere Bildungsarbeit motiviert und qualifiziert zu ehrenamtlichem Engagement, sie wirbt für die Anliegen des Verbandes und deren Umsetzung.

Wir sind daran interessiert, möglichst viele Menschen für unsere Angebote zu gewinnen. Ein auf unsere Teilnehmer/innen zugeschnittenes Marketing ist selbstverständlich. Dazu gehören auch ein durchgängiges Design und offensive Öffentlichkeitsarbeit.

Zentrale Elemente der Gestaltung unserer Bildungsarbeit sind:

1. Kompetenzorientierter Ansatz
2. Ablaufpläne für jede Veranstaltung (Curriculum)
3. Verlässlichkeit im Blick auf „versprochenes Thema“
4. Verknüpfung von Zielgruppen, Inhalt, Methode, Lernort und Lernumgebung
5. Aktivierende Methoden
6. Teilnahmebestätigungen für Seminare
7. Evaluation jeder Maßnahme

Unsere Angebote werden fortlaufend auf Wirtschaftlichkeit hin geprüft. Mit den zur Verfügung gestellten öffentlichen Mitteln gehen wir verantwortungsvoll um.

C Qualitätsentwicklungskreis

Wir sorgen für eine fortwährende Verbesserung unserer Bildungsangebote. Hierfür nutzen wir eine Reihe von Instrumenten und Verfahren.

Die Vereinbarung und Auswertung von Qualitätszielen zählt zu den Kernaufgaben der Gremien des Bildungswerkes.

Verantwortlich für die Sicherstellung und operative Umsetzung der Qualitätsziele ist der Vorstand des Bildungswerkes in Zusammenarbeit mit der/dem Qualitätsbeauftragten.

D Bildungsverständnis

Wir verstehen Bildung als Prozess der Beteiligung, als Befähigung zum Handeln und zur Gestaltung der gegenwärtigen und zukünftigen Gesellschaft. In diesem Sinne ist unsere Bildungsarbeit immer auch politische Bildung.

Unsere Bildungsarbeit orientiert sich an der Lebensrealität von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ist damit parteilich.

Bildung ist Bildung als Aktion.

Unsere Bildung ist ganzheitlich und baut auf den Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf. Dies spiegelt sich in der Wahl der Methoden, die sowohl auf Persönlichkeits- wie auch auf Kompetenz-Entwicklung ausgerichtet ist.

Bildung ist für uns immer ein dialogischer Prozess, in dem auch die Lehrenden sich als Lernende verstehen und sich selbst auch in einem ständigen Entwicklungsprozess sehen.

In unseren Kernbereichen Arbeitswelt, Familie und Gesellschaft, Sozial- und Wirtschaftspolitik sowie Sozialethik und Persönlichkeitsentwicklung sind wir kompetente Vermittler auch für „bildungsferne“ Zielgruppen.

Mit unseren Angeboten fördern wir das bürgerschaftliche Engagement im unmittelbaren Lebensumfeld unserer Teilnehmer/innen.

E Zielgruppen

Unsere Angebote richten sich an den Interessen und Themen aus, die sich aus den Lebenslagen von

- Arbeitnehmern / Arbeitnehmerinnen und deren Interessenvertretungen
- Sozialpolitisch Interessierte und Engagierte
- Familien
- Frauen
- Menschen im dritten Lebensabschnitt
- Multiplikatoren/innen im Verband

ergeben.

Darüber hinaus werden in besonderen Fällen:

→ Angebote für Jugendliche und Heranwachsende vor und während der Ausbildung zur Verfügung gestellt

F Inhaltliches Profil

Unsere Angebote orientieren sich an aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen. Dabei umfassen unsere inhaltlichen Kernbereiche Angebote in den Feldern:

1. Sozialpolitik und Wirtschaftspolitik
2. Mitbestimmung im Betrieb
3. Familienpolitik
4. Gender-Mainstreaming
5. Sozialethik und Religion
6. Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen

Wir bieten zielgruppenspezifische Fort- und Weiterbildungen und Trainings zur persönlichen Kompetenzentwicklung an, die insbesondere Menschen in besonderen Lebenslagen erreichen.

G Verhältnis zu anderen Trägern der Erwachsenenbildung

Wir sind interessiert an selbst gewählten Kooperationen, die eine Verbreiterung unserer Anliegen und die sinnvolle Nutzung vorhandener Ressourcen unterstützen. Dabei ist uns wichtig, die eigene Position und Leistung sichtbar zu machen und die Eigenständigkeit aller Partner/innen zu erhalten. In den vereinbarten Beziehungen sind wir ein zuverlässiger und verantwortungsvoller Partner.

In strukturell begründeten Kooperationen (mit Einrichtungen der kirchenamtlichen Bildungsarbeit auf Stadt- und Kreisebene) ist uns wichtig, dass die KAB als Partner zu erkennen ist und ihr Beitrag eine entsprechende Berücksichtigung findet.

H Lokales und regionales Umfeld

Wir sehen uns als Bildungsanbieter, der in seinem Angebot städtische wie ländliche Lebensverhältnisse und Milieus berücksichtigt.

Wir nutzen die vorhandene Infrastruktur (z. B. Lernorte) und bilden im Rahmen der politischen und (sozial-) verbandlichen Gegebenheiten Netzwerke und Kooperationen.

Wir beziehen regionalpolitische und infrastrukturelle Gegebenheiten und Entwicklungen in unsere Bildungsarbeit mit ein.

Die Arbeit unseres Bildungswerkes gründet in vielfältigen Austauschprozessen mit der Kirche und deren Strukturen. Dies zeigt sich u.a. an Lernorten, Referierenden und Teilnehmenden.

Wir kooperieren in bestimmten Themenfeldern mit demokratischen Parteien, Gewerkschaften und Sozialverbänden.